

---

| <b>Dienststelle</b>   | <b>Datum</b> | <b>Vorlagen-Nr.:</b>  |
|-----------------------|--------------|-----------------------|
| FD Jugendförderung    | 14.10.2008   | 15/0899               |
| <b>Beratungsfolge</b> |              | <b>Sitzungstermin</b> |
| Jugendhilfeausschuss  |              | 30.10.2008            |

---

**Beratungsgegenstand:**

Jugendtreff Friesland;  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2008

**Inhalt der Mitteilung:**

sh. Antrag der SPD Fraktion vom 18.09.2008

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Seit dem Monat April 2008 gibt es von 2 Anwohnern der Juiststraße Beschwerden über das Verhalten von Jugendlichen, die sich auf einem Grundstück hinter dem kleinen Bunker an der Juiststraße/ Helgolandstraße treffen.

Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) ist Eigentümer des Grundstücks dieses Jugendtreffs.

Am 22. Juni 2008 wurde mit Unterstützung der Verwaltung eine Bürgerversammlung zur Klärung der Verhältnisse abgehalten. An dieser Versammlung im Bürgerhaus Friesland nahmen ca. 50 Eltern und Jugendliche teil. Auch die Gegner des Treffs waren zunächst anwesend.

Es wurde eine Resolution beschlossen, in der von 49 zu diesem Zeitpunkt anwesenden Teilnehmern sich

48 Teilnehmer für den Erhalt des Garagentreffs aussprachen. Ein Teilnehmer enthielt sich der Stimme.

Zunächst konnte eine ordnungsgemäße Aufsicht von den Eltern der Jugendlichen sichergestellt werden, aber in der 1. Augustwoche gab es eine Regelungslücke. Aufgrund der seinerzeitigen unkontrollierten Lärmbelastungen ließ der NLWKN die Absicht fallen, mit den Eltern von Jugendlichen einen Pachtvertrag zu schließen, stattdessen wurde ein Abriss des Garagentreffpunktes angekündigt.

Zwischenzeitlich gibt es folgende Entwicklung:

Der NLWKN hat sich auf Intervention der Politik bereit erklärt, den Abriss bis zur Erörterung im heutigen Jugendhilfeausschuss der Stadt Emden auszusetzen.

Inzwischen gibt es feste Zusagen von Eltern der Jugendlichen, einen Pachtvertrag mit dem NLWKN abzuschließen und sich für den Treff verantwortlich zu halten.

Mit dem Abschluss eines Pachtvertrages würde ein Punkt der Resolution vom 22. Juni 2008 im Sinne der Verwaltung erfüllt werden.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass der Treffpunkt an dem bisherigen Ort erhalten bleiben muss.

Bei einem Abriss der Garage und einer Vertreibung der Jugendlichen von diesem Ort würde sich das Problem von Belästigungen an anderer Stelle im Stadtteil Friesland erneut und unter Umständen verstärkt ergeben.

Eine regelmäßige Aufsicht und Betreuung eines Jugendtreffs Friesland ist aus personellen Gründen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes nicht leistbar, diese muss von den Jugendlichen und deren Eltern geleistet werden.

Das Personal des Jugendamtes aus dem Fachdienst Jugendförderung steht wie bisher als Ansprechpartner bei Problemen für die Jugendlichen, die Eltern, aber auch alle Friesländer zur Verfügung.

Dabei wird gern eine Vermittlungsfunktion bei der Sicherung des Jugendtreffs gegenüber dem Grundstückseigentümer übernommen.

**Anlagen:**

Antrag der SPD Fraktion vom 19.08.2008